

# Die Berzava.

Resicza-Bogsáner Wochenblatt.

Motto: Fleiß vereint mit Ausdauer  
Machen keine Früchte sauer.

**Pränumerationspreise:** Die „Berzava“ erscheint jeden Sonntag und kostet mit freier Postversendung oder Zustellung in's Haus: Ganzjährig Kr. 9.60, — Halbjährig Kr. 4.80 — Vierteljährig Kr. 2.40. — Einzelne Nummern 20 Hl.

Man pränumeriert am einfachsten mittelst Postanweisung bei der Administration der „Berzava“.

Literarische Beiträge und Annoncen werden bis längstens Freitag Mittag erbeten.

Anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung. — Manuscripte werden nicht zurückgestellt.

Zuferte werden nur gegen Vorauszahlung in allen Landessprachen angenommen. Die dreispaltige Fettszeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung kostet 10 Hl., bei mehrmaliger Einschaltung 8 Hl.

Offener Sprechsaal und Eingekendet die Seite 20 Hl. Zuferte übernehmen in Wien die Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Hasenstein & Vogler (Otto Raab), Alois Doppelst, M. Dufes Nachf., Max Augenfeld & Co.

Unsere Adresse: „Die Berzava“ bitten wir stets genau anzuführen.

## XX. General-Versammlung des Allgemeinen Lesevereines für das Jahr 1901.

Der hiesige Allgemeine Leseverein hielt am 3. d. M. seine XX. ordentliche Generalversammlung ab, welche trotz einer schwachen Beteiligung mit besonderer Interesse von den Erschienen verfolgt wurde.

Der Präses Herr Georg Jvenz eröffnete die General-Versammlung und begrüßte in warmen Worten die erschienenen Mitglieder, gibt gleichzeitig seiner Freude Ausdruck, daß bei der neuerlich einberufenen General-Versammlung mehr Interesse an den Tag gelegt wurde, und ersucht den Schriftführer Herrn Hermann Wodlutschka den Jahresbericht zur Verlesung zu bringen.

Geehrte Generalversammlung!

Mit Freude übernimmt die Vereinsleitung, die Aufgabe den geehrten Mitgliedern über das abgelaufene Vereinsjahr Rechenschaft abgeben zu können.

Um die Stellung des Vereines im öffentlichen Leben unverändert aufrecht zu erhalten, war der Ausschuß auch im vorfließen Vereinsjahre bemüht, sein Streben nach allen Richtungen hin auszuüben.

Die Frequenz der Bibliothek hatte sich seitens der Mitglieder nur eines regen Aufschwunges zu erfreuen, jedoch weniger erfreulich ist die geringe Anzahl von Mitgliedern im Verhältnis der hiesigen Bevölkerung, welche an der Beteiligung beim Vereine als Mitglieder sehr rigoros vorgehen, und dennoch die Bibliothek von Nichtmitgliedern ebenfalls in Anspruch genommen wird.

Dies zu verhindern, hatte sich der Ausschuß schon seit einer längeren Zeit bemüht, Einhalt zu thun, jedoch nicht vollkommen hinaushalten können, und werden die p. t. Mitglieder auf diesem Wege gewarnt, alle jene welche vom Vereine Bücher leihen, und leihen wollen, dazu zu verhalten als Mitglieder dem Vereine beizutreten.

Bei dem geringen Einkommen welches unsere Cassa Gebahrung anweist, fiel es dem Ausschusse sehr schwer, den wichtig gestellten Ansprüchen der Mitglieder vollkommen entsprechen zu können, und ist es dem Ausschusse dennoch gelungen, den Ruhm und das Renome des Vereines aufrecht zu erhalten.

Im abgelaufenen Jahre beteiligte sich der Verein an dem Arrangement der Ser. Stefansfeier am 20. August und wird den hieran beteiligten Mitgliedern für Ihre Mithilfe die Dank der Vereinsleitung protocolarisch zum Ausdruck gebracht.

Die Vereins Angelegenheiten wurden in den jeweiligen je nach Bedarf abgehaltenen Sitzungen einer eingehenden Besprechung unterzogen und der Erledigung zugeführt.

An Spenden sind dem Vereine zugekommen:

- 50 Kronen von Sr. Hochwohlgeboren Herrn Georg v. Szerb, Abgeordneter des N. Hortenczer Wahlbezirk.
- 12 Hm Brennholz von der löbl. Direction der priv. öst. ung. Staats Eisenbahn Gesellschaft.
- 14 Bücher von Frau Em. Treffer, den Herrn Kubán Endre und Navratil Jozef.

Es wird hiemit an dieser Stelle, für die hochherzigen Spenden, den Gönnern des Vereines der protocolarische Dank der heutigen Generalversammlung zum Ausdruck gebracht.

### Mitgliederstand.

Stand der Mitglieder mit Ende 1900	123 Personen
Zuwachs im Laufe des Jahres 1901	27 „
Summa	150 Personen
Davon sind freiwillig ausgetreten und wegen Abfindung	13 „
Ausgeschloßen wegen Nichtzahlung der Mitgliederbeiträge	15 „
Verbleiben mit Ende 1901	122 Personen

### Cassagebarung.

#### Einnahmen:

Cassa-Rest vom Jahre 1900	Kr. 20.24
Mitglieder-Beiträge	510.60
Einschreibgebühr	12.60
Rückgewinn f. verkaufte Zeitung	11.20
Spende von Herrn Georg v. Szerb	50.00
Zinsen laut Spar Einlagebuch	3.24
Summa der Einnahmen	Kr. 607.88

#### Ausgaben:

Kanzlei Reinigung	Kr. 60.—
Dienerlohn	56.76
Zeitungs-Pränumeration	39.20
Bücher Anschaffung	209.69
Buchbinder Arbeiten	20.90
Porto-Auslagen	11.39
Druckkosten Anschaffung	14.00
Generalversammlung	7.60
Gratifikation an I. Archivar	48.—
Gratifikation an II. Archivar	38.—
Gratifikation an Cassier	36.—
Gratifikation an Schriftführer	14.—
Einlage in die Volksbank	3.24
Kanzlei Materialien für Bibliothek	0.56
Summa Ausgaben	Kr. 559.34

Verbleibt Cassarest mit Ende 1901 . . . Kr. 48.54

### Inventarstand.

Inventarstand am 1. Jänner 1901	Kr. 1839.68
Zuwachs durch Neu Anschaffung u. zw. für Bücher	Kr. 209.69
Summa	Kr. 2049.37

Ab 10% Abschreibung für Abnutzung . . . . . Kr. 125.—

Ab Abschreibung total schadhafter Bücher . . . . . Kr. 80.— Kr. 205.00

Verbleibt mit Ende 1901 ein Inventarstand Kr. 1844.37

Im abgelaufenen Vereinsjahre wurden 131 neue Bücher angeschafft und erforderte diese Neu Anschaffung eine Auslage von Kr. 246.99 welcher Betrag in Raten nach dem jeweiligen Cassastand getilgt wird.

### Vermögensstand.

laut Inventarstand pro 1901	Kr. 1844.37
laut Sparschreibebuch in der Volksbank	63.03
laut Cassa Baarbestand Ende 1901	48.54
Rückstände bei Mitgliedern	42.00
Rückstände für verkaufte Bücher	40.00
Ergibt ein Gesamtvermögen des Vereines mit Ende 1901	Kr. 2037.94

In dem vorstehenden gaben wir ein getreues Bild über die gesamte Gebahrung des Vereines und war der Ausschuß bestrebt, stets die Interessen des Vereines zu fördern und zu trachten die Stufe des Wissens durch geistige Lectüre auf eine immer größere Stufe zu erheben.

Der Ausschuß erlaubt sich daher eine geehrte Generalversammlung um die Ertheilung des Abolutoriums zu erlöchen, und legt die bisher innegehabten Functionen mit ruhigen Gewissen in die Hände der geehrten Generalversammlung.

Zum Schluß unseres Berichtes erlöchen wir noch jedes einzelne Mitglied, sie mögen trachten der Stufe für Wissen, Bildung, und geistige Erholung recht viele neue Anhänger beizuführen, um den Verein auf ein noch größeres Niveau bringen zu können.

Reschiza, am 16. März 1902.

Der Präses: **Georg Jvenz.** Der Schriftführer: **Hermann Wodlutschka.**

Nach vorgenommener Verlesung des Berichtes fordert der Präses die anwesenden Mitglieder auf, sich hierüber zu äußern, ob gegen den Bericht keine Einwendung vorzubringen ist und wird dieser mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Hierauf erstattet Herr Josef Engleitner als Revisor den Bericht über die vorgenommene Revision der gesamten Rechnung pro 1901 und wird von Seite der Anwesenden Mitglieder über die gesamte Gebahrung des Vereines des Abolutorium ertheilt.

Der Präses ersuchte sodann um Vornahme der Neuwahl der Vereinsfunctionäre und des Ausschusses pro 1902 welche nachstehendes Resultat ergab; gewählt wurden die Herren:

- Zum Präses: Jvenz Georg
- Vice Präses: Klier Anton
- Cassier: Presto Alois
- Archivar: Jvenz Leopold
- Schriftführer: Wodlutschka Hermann
- Ausschüsse: Kovar Szvatoslav, Cister Josef, Veres Jure, Krischer Andreas
- Ersatzmänner: Berie Eduard, Minich Alois
- Revisoren: Brodnyanskij Johann, Engleitner Josef, Hollschwandner Josef

Nach der vorgenommene Wahl welche mit Acclamation stattfand, wurde zur Verhandlung des Punkt 4 der Tages-Ordnung geschritten „Verhandlung weiterer Anträge“. Indem von Seite der Mitglieder kein Antrag eingebracht wurde, fand nur eine Besprechung behufs Steinerung des Unfuges wegen der Ausleiher von Büchern an Nichtmitgliedern statt, und wurde diese den Mitgliedern besonders ans Herz gelangt, im Interesse des Vereines dahin zu trachten, diesen Unfug auf jedwögliche Art nachzugehen und die sogenannten Gratis Leser zu verhalten dem Vereine beizutreten.

Der Präses Herr Georg Jvenz dankte in seiner Rede für das durch die Wiederwahl ihm entgegengebrachte Vertrauen in warmen Worten der Generalversammlung und bat gleichzeitig die Anwesenden dahin zu trachten dem Vereine recht viele neue Mitglieder zuzubringen und schloß mit dem Wahlspruch des Vereines „Fleiß aus Werk“ die Versammlung.

### Unser Gewerbe.

In letzter Zeit ist in Angelegenheit der Klein-erwerbtreibenden so manches geschrieben worden: daß in der guten alten Zeit die Söhne aus den besten Häusern ein Handwerk erlernt hätten, daß das Handwerk, gut angewendet, noch immer einen goldenen Boden habe u. s. w. Dann die Anregung, daß man die heimische Industrie unterstützen und nur heimische Erzeugnisse kaufen möge. Sehr schön. Wenn es nur vom Publikum auch befolgt werden möchte!

Was den goldenen Boden des Handwerks betrifft, so ist er jetzt stark durchlöchert und die Ursachen, daß so wenige ein Handwerk erlernen, überhaupt aus besseren Häusern, sind die ganz veränderten Verhältnisse des Handwerkes und des Geschäftswesens überhaupt. Und dann das jetzige Gewerbegesetz, sowie das Gesetz über Konkurswesen, das mit jenem enge verbunden ist.

Wenn jemand seinen Sohn ein Handwerk erlernen lassen will, so wird er es außerordentlich schwierig finden, zu entscheiden, wozu er sich entschließen soll

Wenn die Großindustrie mit ihren Maschinen drückt alles nieder und wenn er etwas erlernt, was auch mit Maschinen betrieben werden kann, so ist er nie fähig, den großen Fabrikanten Konkurrenz zu bieten. Und wenn er unter den einfacheren Gewerben eine Wahl treffen soll, so ist dies auch sehr schwierig, da er durch das jetzige Gewerbegezet nicht geschützt wird, man kann mit Recht sagen, daß es höchst mangelhaft und die gesetzlichen Bestimmungen über das Konkurswesen noch weit mangelhafter sind. Das ist nicht schwer zu beweisen. Wie kommt z. B. einer dazu, bei ein Handwerker erlernt, 3 bis 4 Jahre als Lehrling, dann mehrere Jahre als Gehilfe, auch in fremden Städten und Ländern sich ausgebildet hat, was alles er mit Mühe und Plage überwindet, um als tüchtiger Meister seinen Geschäfte vorstehen zu können, daß ein Anderer alles dieses gar nicht notwendig hat und es sich viel bequemer und einfacher macht. Er nimmt sich für 20 Kronen die Konzession und schreibt auf die Firma unter seinem Namen beispielsweise „Schneider“, obwohl er in seinem Leben nie eine Nadel geführt hat. Obwohl das Gewerbegezet den Befähigungsnachweis vorschreibt und infolge dessen in einem ähnlichen Falle die Schneider-Zunftung Einsprache erhoben hat, hat sie doch nichts erreicht.

Nun führen solche Geschäftsleute auch andere Artikel, machen Einkäufe, wobei sie sich größtentheils Ausschusswaren, dann Waaren aus Konkursmassen, die sich sehr oft darbieten, zu Spottpreisen anschaffen. Dann folgt in schwindelhaften Annonzen und riesengroßen Plakaten die Ankündigung: „Soeben von der Budapester und Wiener Messe zurückgekehrt, empfiehlt die feinste, eleganteste und modernste Waaren: um jeden Preis, billiger als Kasselerkauf“ und aus dem Publikum gehen doch so manche auf den Fein, denn das Sprichwort: „Die Dummen werden nicht alle,“ bewährt sich leider immer und immer wieder.

Viele entschließen sich, eine „Handlung zu erlernen“, bilden sich dann als Handlungsgehilfen aus, um dann die Gründung eines Geschäftes als tüchtiger Mann dazustehen. Und doch haben sie selten Erfolg, da durch die vielen zweifelhaften Geschäftsleute mit unsolider Konkurrenz das Fortkommen erschwert wird. Dann müssen sie, wenn es nicht mehr weiter geht, allerlei Unternehmungen beginnen.

Infolge der Überproduktion der Großindustrie, welche den größtenteilsigen Abfall der Waaren notwendig hat, gewöhnen die Fabrikanten sehr leicht Credit. Man gibt es aber so viele Geschäftsleute, die dies ausnützen; manche sind darin bescheidener, aber manche überschreiten darin die äußerste Grenze! Solche Leute haben meistens sehr wenig, oder gar keine Mittel, schaffen sich aber dennoch Waaren an, verkaufen sie zu äußerst billigen Preisen, denn sie riskieren nicht viel; glückt es ihnen, so sind sie im Vortheil; schlägt es fehl, so kann man ihnen nichts nehmen und der Fabrikant allein hat den ganzen Schaden. Manche nehmen Waare auf Credit, so viel sie nur erhalten können, verkaufen sie selbst, machen dann Konkurs mit vielen zehntausenden von Kronen und siehe da: nach einigen Monaten haben sie wieder ein Geschäft, auf der Firmatafel ist aber kein Kaufmann, damit das Publikum und die Geschäftswelt irregeführt werde; auch ein Beweis des nicht richtigen Gewerbegezetes. Dann werden die Waaren bei solchen Fällen zu Spottpreisen verschleudert oder lizitando verkauft. Solche Vorkommnisse fügen aber den ehelichen Geschäftsleuten großen Schaden zu, da sie um so viel weniger ablegen. Die gewissenhaften, ehrliche Geschäftsleute, die auch Mittel besitzen, können Derartiges nicht leiden, da sie den Fabrikanten zahlen müssen. Dazu werden sie dann vom Publikum auch noch angegriffen, indem es heißt, sie seien mit ihrer Waare theuer, warum könnten es jene anderen um so viel billiger geben.

Das jetzige Konkurswesen ist derartig, daß wenn sich einer gut versteht, er die besten Geschäfte macht; der es aber nicht ant versteht, das Geschäft nicht unternehmen soll, denn der Satz: die kleinen Diebe häuten man auf und die großen läßt man laufen, bewahrheitet sich immer aufs Neue.

Warum entwickeln sich die Städte im deutschen Reiche so kolossal und blühen dort Handel und Gewerbe in so hohem Maße? Weil sie dort alle möglichen Nachschüben und was die Hauptsache ist: bedeutend bessere Gesetze haben und Schwindel und Betrug nicht so flüchtig, wie hierzulande.

In letzter Zeit ist auch von einer Aareburg seitens des Handelsministers zu lesen, zur Hebung des Kleingewerbes, betreffend nämlich die Gründung von Affoziationen. Das ist ja sehr lobenswerth, so lange aber nicht ein besseres Gewerbegezet und ein strengeres Konkursgezet geschaffen wird, ist alles vergebliche

Mühe. Dem Kleingewerbe kann nur dann geholfen werden, wenn ein richtiges, gerechtes Gewerbegezet geschaffen wird. Daher sei es an Werk und bei der hohen Regierung die nöthigen Schritte einzuleiten, damit es nicht zu spät wird und damit kommt, daß nur die Großindustrie erblüht und der Kleingewerbetreibende zum elenden Tagelöhner herabfällt.

### Konkurs-Ausschreibung.

für die Aufnahme in die k. u. l. Infanterie-Kadettenschule in Temesvár, 29. März.

Mit Beginn des Schuljahres 1902/1903 (Mitte September) werden in die k. u. l. Kadettenschule in Temesvár zirka 30 bis 50 Aspiranten aufgenommen.

Allgemeine Bedingungen für die Aufnahme sind:

1. Die ungarische beziehungsweise die österreichische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegovinische Landesangehörigkeit.
2. Die körperliche Eignung.
3. Ein makellofes Vorbild.
4. Das erreichte Minimalalter und nicht überschrittene Maximalalter.
5. Die erforderlichen Vorkenntnisse.
6. Die Ueberrahme der Verpflichtung für die Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.
7. Der rechtzeitige Erlag des Schulgeldes.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang ist das erreichte 14. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr festgesetzt.

Bei Altersüberschreitungen bis zu einem Jahre holt das Kommando der Kadettenschule die Entscheidung des Reichs Kriegs Ministeriums ein.

Für die Aufnahme in den 1. Jahrgang ist nachzuweisen, daß der Aspirant die vier unteren Klassen einer Mittelschule mit mindestens genügendem Erfolge absolviert hat.

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Die Aufnahmeprüfung für den 1. Jahrgang erstreckt sich auf nachfolgende Gegenstände:

Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik, Chemie, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den unteren Klassen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen.

Aspiranten, welche zwar die vorgeschriebene Vorbildung nachweisen, aber den Anforderungen der Aufnahmeprüfung nicht entsprechen, können mit Zustimmung der Angehörigen einem einjährig-Vorbereitungskurs eingetheilt werden, nach dessen Abolvierung sie in den 1. Jahrgang einer Kadettenschule aufsteigen.

Das Schulgeld beträgt, je nach dem Stande des Vaters des Aspiranten 24, 160 oder 300 Kronen jährlich.

Die Aufnahme-Gebühren sind dem Kommando der nächsten Kadettenschule bis längstens 15. August d. J. einzuwenden. Denselben sind beizufügen:

1. Der Tauschein des Aspiranten
2. Der Primatschein desselben
3. Das von einem aktiven Militärärzte ausgefertigte ärztliche Gutachten.
4. Das ganzjährige Schulzeugniß des Schuljahres 1900/1901 und sämmtliche Schulzeugnisse für das Schuljahr 1901/1902.
5. Das Impfzeugniß (dieses jedoch nur dann, wenn die Zustimmung im ärztlichen Gutachten nicht verweigert).

Nach Beginn des Schuljahres findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt.

Ferner diene zur Kenntniß: daß die „Verchrift über die Aufnahme in die k. u. l. Kadettenschulen“ sowohl mit deutschem, als auch mit ungarischem Texte um den Preis von je 40 H. per Exemplar beim Kommando der obigen Kadettenschule erhältlich sind.

Daß das Schul Kommando gerne bereit ist, auf eventuelle Anfragen der Angehörigen der Aufnahmewerber genau Auskunft zu erteilen, ferner, daß die Gebühre in eigenen Interesse der Geschäftsteller, genau nach der Verchrift verfaßt und mit den nöthigen Beilagen versehen werden, um Portoauslagen und namentlich unliebsame Verzögerung wegen Rücksendung etc. zu vermeiden.

Es liegt gewiß im Interesse vieler Staatsbürger, ihre Söhne dem Offiziersstande zu widmen da dieselben in der That, in welcher in der Beziehung für die jungen Leute vorgeführt wird, eine sorgfältige Erziehung und Bildung genießen und in verhältnismäßig kurzer Zeit einem erhabenen und ehrenvollen Berufe zugeführt werden, in welchem ihnen eine schöne Zukunft winkt.

### Wochen-Chronik.

**Koncert.** Die Beamten-Meister und Diener-Gruppe, des Musikbundes veranstaltet Sonntag, den 6. d. M. im Saale des Hotel Klemens um 3 Uhr Nachmittags ein Concert.

**Generalversammlung der Gewerbe-Korporation.** Dienstag den 1. April 2 Uhr Nachmittags hielt die Gewerbe-Korporation, im Sitzungssaale des Gemeindefaules die diesjährige Generalversammlung.

Gegenwärtig waren 46 Mitglieder, als Gewerbebehörden-Kommissionar fungierte Herr Viktor Radosch Stuhlmeister. Die vorgenommenen Wahlen ergaben nachfolgendes Resultat. Gewählt wurden zum Präses: Ester Josef. Zu Vorstands-Mitglieder: Bauer Michael, Schmidt Peter, Kovar Szabolcs, Muffeska Franz, Wahr Heinrich, Dörner Johann, Klinger Julius, Koczol Stanislaus, Blum Andreas, Jandi Andreas, Forics Karl, Tischneider Georg. Zu Ersatz-Mitglieder: Illschmann Franz, Mungeß Jakob, Killys Josef. Zu Revisoren: Fendi Johann, Fleger Stefan, Banheffer Johann. Zu Ersatz-Revisor: Koss Anton.

Zu der nächsten Sitzung der Gewerbe-Korporation, die den 10. d. M. stattfindet, werden die Wahl des Vicepräses, Secretärs, Kassiers, der Vertretungsmitglieder, sowie des Dieners der Korporation vorgenommen. Eigenthümlicherweise befinden unter Gewerbetreibenden, in Angelegenheit der Korporation eine Indolenz, die unvorsichtig ist, da doch die Gewerbe-Korporation berufen ist, die Interessen der Gewerbetreibenden zu schützen und zu pflegen. Die Gewerbetreibenden mögen des Sprichwortes eingedenk sein, das da sagt, „bist du selbst und Gott wird dir helfen“. Ein strammes Zusammenhalten, ein vereintes Berathen und Vorgehen, würde selbst in dieser wirtschaftlich kritischen Zeit mehr nützen, als alle fünf gerade sein lassen. Hoffentlich werden selbe doch zur Einsicht kommen und ihren Angelegenheiten mehr Interesse widmen.

### Zur Beachtung der Hauseigentümer!

Eine der drückendsten Steuer ist die Haussteuer, um dies anständig zu machen, wollen wir nachfolgend ein Beispiel der Berechnung derselben folgen lassen.

Beispielsweise ein vermieteter Wohnungstheil eines Hauses wurde im Haussteuerberechnungsbuch jährlich 120 Kronen Mietzins einbekannt, so entfallen auf diesen Betrag folgende Steuer laut Gesetz werden vom Mietzins für Erhaltung des Gebäudes 30% abgerechnet, das ist 36 Kronen, verbleiben 84 Kronen, von welchen 16% Haussteuer zuertrichten sind, dies macht 13 Kronen 44 Heller, nun aber werden auf diese 13 Kronen 44 Heller der 40% Allgemeinensteuerzuschlag berechnet, der macht 5 Kronen 38 Heller, weiter werden 10 Prozent Komitats-Steuer berechnet, die macht 1 Krone 34 Heller, weiters werden 3 Prozent Staatspensionsfonds berechnet, ergibt 40 Heller, so sind im ganzen von 120 Kronen Mietzins an direkten Steuern 20 Kronen 56 Heller zu bezahlen, aber dies ist noch nicht alles, jetzt folgen noch die 42 Prozent Gemeindefürsorgeumlagen, diese machen 5 Kronen 64 Heller, weiters die 3 Prozent Komitatszuschläge mit 1 Krone 34 Heller, macht Summa 27 Kronen 54 Heller, die nach einem Mietzins von 120 Kronen zu bezahlen sind, welche auch von der Steuerbehörde unachtsamlich eingetrieben werden. Wenn daher eine Wohnung in Haussteuerberechnungsbuch mit dem Mietzins von 120 K. einbekannt wurde, so wird die oben angeführte Steuer von den Steuerorganen ausgeworfen. Wenn nun aber im Laufe des Steuerjahres der Mieter auszieht, wie es in unsern Orte gebräuchlich ist, das der Mieter nach 14 tägiger Kündigung die Wohnung räumt, und sich in dieser Frist kein anderer Mieter findet, die Wohnung daher leer, respektive unvermietet bleibt so trifft den Hauseigentümer ein empfindlicher Schaden, indem derselbe die Steuer bezahlt, doch von der Wohnung keine Miete bezieht. Es ist aber im Gesetze auch für diesen Fall gesorgt; und zwar sagt das Gesetz, der Hauseigentümer möge die leere Wohnung, respektive die nicht vermietete Wohnung, innerhalb von 14 Tagen bei der Finanzdirektion in Lugos anmelden, wonach am Ende des Steuerjahres für die Zeit welche eine Wohnung unvermietet war, die Steuer sowie auch Gemeindefürsorgeumlagen in Abrechnung zu bringen ist. Doch sollte die Wohnung wieder einen Mieter finden so ist dieser Umstand der Finanzdirektion ebenfalls sofort zu melden, ansonste der Hauseigentümer wegen Gefährdung empfindlich leidet. Die Anmeldung der nicht vermieteten Wohnung ist steuerfrei, selbe braucht durch keine Amtsperson zu erfolgen, sondern der Hauseigentümer kann selbe in einem einfachen Schreiben der Finanzdirektion bekannt geben; sollte ein Hauseigentümer aber der ungarischen Staatsprache nicht mächtig sein, so kann selber die Anmeldung auch in seiner Muttersprache, daher in deutscher oder romanischer Sprache machen. Wir machen daher alle Hauseigentümer aufmerksam, die in Haussteuerberechnungsbuch Mietwohnungen einbekannt haben, die derzeit unvermietet sind, selber bei der Finanzdirektion anzumelden, da selbe die Steuer bezahlen müssen, ohne von der zuvermietenden Wohnung einen Erlag zu beziehen, daher einen empfindlichen Verlust erleiden aufmerksam machen. Zur Schluß will wir die Herr Hauseigentümer auf die Broschüre „Der Auftraggeber in Steuerangelegenheiten“, welche von der Polatschker Buchhandlung in Temesvár, gegen Einzahlung von 60 Heller franco bezogen werden kann aufmerksam machen; diese Broschüre gibt über alle Steuerangelegenheiten leicht verständliche Auskunft und sollte jeder Hauseigentümer sich selbe kommen lassen.

**Affiduratio.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** In Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Selbstmord.** erhännte sich Freier der Küche seiner fährten Weiter; selber dürfte die führt haben, da er

**Bevölkerung.** Geboren: Johann Schuch ein Sohn. Karl Oberthaler zwei Söhne.

**Getraut:** Gestorben: Der höchste

Johnstons nicht Mania, sondern zwischen Albert in in das Glied einen Eiden streichenden ewigen Schnee in Umstand, daß die Klimamischschar, ist. Johnstons hält ihn bis zu einer wie Klimamischschar

**Gräber im** Kappmarken ist unter Null und die wie Professor in Untersuchung in mittheit, eine mer ist, zur Winterszeit Herbst ein großes die Leichen der bleiben dort bis dann in ihre defu worden, daß für Bestattung im ge

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

**Assicurazione.** in Triest abgehalten, wurden dem Bericht 1901, die in Krone der Lebensversicherungen und 25.501,52.890 Versicherungsbetrag auf Kronen 147.

Gewerbebehörden... nachfolgendes... ist Josef... Petri... Dörner... Blum... Winger... Pfeiler... Anton... Corporation... des Vicepräsidenten... sowie des... Gelegenheit der... da doch die... in der Gewerbe... betreibenden... da sagt, „hiesig... neues... würde... in... nützen, als alle... selbe doch zur... mehr Interesse... thümer!... nachfolgend ein... en... ummstheil eines... jährlich... auf diese... vom... das ist 36... 16%... 44... 40%... 38... 3... 40... 10... an... en, aber dies ist... zent... 3... 34... macht... auch von der... werden. Wenn... mit den... wird die oben... ausgeworfen... der... ist, das der... Wohnung... räumt... findet, die... bleibt so... Schaden, indem... Wohnung... für diesen Fall... Hauseigentümer... nicht... der... des Steuerjahres... nicht... die... z... r... einen... ebenfalls... ent... wegen... Die... die... durch... Hauseigentümer... r... aber der... n, so kann... beachte, daher... en. Wir... e... in... mit... die... anzu... ohne von der... beziehen, daher... am... Zu... auf die...“,... und sollte jeder... t... h... in... H... hat... über... und... dert, be... Lebens... auf... en... die... 1... 2... 3... 4... 5... 6...

**Selbstmord.** Der Raddruckschütten Arbeiter Franz Petráň erhängte sich Freitag den 4. d. M. an einen Hosenriemen in der Küche seiner Wohnung, auf der in den Bodenraum führenden Leiter; Petráň hinterläßt eine Witwe mit 6 Kinder, selber dürfte die That in unzurechnungsfähigen Zustande vollführt haben, da er ein Liebhaber von geistigen Getränken war.

**Bevölkerungs Anzeiger.** Vom 29. März. bis 5. April.  
**Geboren:** Dem Simon Novak ein Sohn. — Dem Johann Schuch eine Tochter. — Dem Johann Kumpinger ein Sohn. — Dem Schuch Lorenz ein Sohn. — Dem Karl Osterhaler ein Sohn. — Der Marie Hajoskovic zwei Söhne. — Dem Ungermann ein Sohn.  
**Gestorben:** Johann Klempar mit Marie Schiller. —  
**Gestorben:** Franz Burek 60 Jahre alt. —

**Der höchste Berg Afrikas** ist nach der Ansicht Johnstons nicht der Kilimandscharo östlich des Victoria Nyanza, sondern der Ruwenzori im westlichen Uganda zwischen Albert und Albert Edward Nyanza. Der Ruwenzori ist das Glied einer etwa 50 km langen, von Norden nach Süden streichenden Gebirgskette, die in den höchsten Theilen ewigen Schnee und ausgedehnte Gletscher trägt. Gerade der Umstand, daß diese Gletscher hier größer sind als am Kilimandscharo, läßt darauf schließen, daß der Berg höher ist. Johnston hält ihn für etwa 6300 m hoch, er selbst hat ihn bis zu einer Höhe von 4500 m bestiegen. Ruwenzori wie Kilimandscharo liegen gerade unter dem Aequator.

**Gräber im Eis.** In Karajol in den norwegischen Lapplanden ist die mittlere Jahrestemperatur 2,5 Grad unter Null und der Boden fast dauernd gefroren. Dies hat, wie Professor Reusch, der Leiter der geologischen Landesuntersuchung in Norwegen, in der Zeitschrift „Nature“ mittheilt, eine merkwürdige Sitte gezeitigt. Da es schwierig ist, zur Winterszeit ein Grab zu graben, so wird schon im Herbst ein großes Loch gemacht, in das während des Winters die Leichen der Verstorbenen hineingelegt werden. Diese bleiben dort bis zum Frühjahr gefroren und werden erst dann in ihre definitiven Gräber gebettet. Es ist festgestellt worden, daß sich Leichen noch zehn Jahre nach ihrer Bestattung im gefrorenen Zustande erhalten haben.

**Assicurazioni Generali.** In der am 20. März a. e. in Triest abgehaltenen 70. General Versammlung der Actionäre, wurden die Bilanzen für das Jahr 1901 vorgelegt. Dem Berichte entnehmen wir, daß am 31. Dezember 1901, die in Kraft bestehenden Capitals Versicherungen in der Lebens Versicherungs-Branche K. 571.267.823,19 betragen und die Prämien Einnahme sich auf Kronen 25.501.522,89 belief. Die Prämien-Reserve der Lebensversicherungs-Abtheilung stieg um Kronen 12.664.410,50 auf Kronen 147.165.146,89.

In der Feuer Versicherungs-Branche wurden für ein versichertes Capital von K. 11.890.311,770 an Prämien K. 19.179.387,41 veranschlagt, hiervon wurden K. 8.453.497,20 für Rückversicherungen verausgabt; so daß sich die Netto Prämien Einnahme auf K. 10.725.890,21 belaufen hat, wovon als Paar Prämien Reserve frei von jeder Belastung K. 7.267.495,05 zurückgestellt wurden; die Prämien Reserve beläuft sich mithin auf 67,76% der Netto Prämien Einnahme. Die Prämien Einnahme der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuer Versicherungs-Branche betragen Kronen 80.231.416,02.

In der Transport Versicherungs-Branche betrug die Prämien Einnahme Kronen 4.937.050,14 und nach Abzug der Rückversicherungen netto K. 2.197.096,58.

In der Gewerbe Versicherungs-Branche belief sich die Prämien Einnahme auf K. 317.084,80.

Die im Jahre 1901 bezahlten Schäden haben die Höhe von K. 27.945.234,91 erreicht und betragen zusätzlich der in den früheren Jahren, bei Gründung der Gesellschaft bestandenen Entschädigungen die ansehnliche Summe von K. 710.540.625,97. Von dieser Entschädigungs Summe entfallen 192845 Schäden im Betrage von K. 133.470.273,85 auf unser Vaterland.

Von den Gewinn Streifen die zusammen K. 15.022.487,99 betragen sind besonders hervorzuheben: Die statistische Capital Gewinn Reserve in der Höhe von K. 5.250,000, die Reserve für Courschwankungen der Werth papiere, die incl. der K. 3.379.624,17 betrauernden Ergänzungs Reserve und der diesjährigen Zuweisung von K. 350.000 aus dem erzielten Resultat, die Höhe von K. 10.492.487,99 erreicht und die Reserve für die die Ausstehende in der Höhe von K. 160.000. Außerdem besteht ein Special Fond der Lebensversicherungs-Abtheilung zur Ausgestaltung eines allfälligen Rückganges des Geschäftes im Betrage von K. 560.000.

Die Gesamt Gewährleistungsfonds der Aktivist erhöht sich durch die heurigen Zuweisungen von K. 173.458.451,60 auf K. 190.319.427,11 und sind in folgender Weise vertheilt angelegt:

1. Unabwärtig Eigenthum und Hypothek	31.870.290,66
2. Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Police	17.799.921,31
3. Darlehen auf hinterlegte Werthpapiere	2.467.253,17
4. Werthpapiere	122.468.568,59
5. Wechsel im Portefeuille	1.140.190,42
6. Garantirte Schuldschein der Actionäre	7.350,000,00

7. Disponible Guthaben bei Banken, Cassa und sonstige Debitoren nach Abzug der Creditoren 7.223.302,95

Zusammen Kronen 190.319.427,11

Von diesen Fonds sind 43 Millionen Kronen in ungarischen Werthen placirt.

**Ein reger Thätigkeitstrieb** und ein warmes Herz das sind die Tugenden, die vor allem der Gatte von seiner Frau verlangt, denn sie sind die Grundlagen eines hehaglichen Heims. Und Behaglichkeit des Heims, das ist ja wieder ein Hauptforderndes für das Glück der Familie. Besonders traut und anheimelnd wird eine Wohnung durch die Handarbeiten der Hausfrau, und so ist wohl nichts für diesen Zweck so zu empfehlen, wie das vorzügliche Handarbeitenblatt „Frauen-Heiß“, Verlag John Henry Schwerin, Berlin W. 35. Bringt dieses Monatsblatt doch die schönsten und modernsten Handarbeiten, ferner eine große Beilage mit contourirten Handarbeiten-Photographie. In dem äußerst mannigfaltigen, schönen Inhalt, dessen haarfeine Zeichnungen u. a. auch Spitzen zu Beinfleider, Schürzen und Jaquettes-Anfängen, zu Gardinen, Bettdecken etc., Decken, Teppiche, Kinder-Häkelkleider, große und kleine Monogramme etc. aufweisen, steht der geringe Abonnementspreis von nur 50 kr. vierteljährlich in keinem Verhältnis. „Frauen-Heiß“ erfreut sich deshalb allgemeiner Beliebtheit und verdient die weitgehendste Beachtung. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratisprobenummern bei ersterem und der Hauptauslieferungsstelle für Oesterreich-Ungarn: Rudolf Lehner & Sohn, Wien I, Seilerstätte 5.

**Reichthümer Sängerbund.**  
**Aufruf!**  
Wie unsere geliebtesten Mitbürger auch aus den Vokalblättern bereits erfahren haben, wird an den zwei Freitagstagen, d. i. am 18. und 19. Mai 1902 die feierliche Einweihung unserer Vereinsstube stattfinden.  
Wir haben zu diesem unserer Freudenfeste selbstverständlich auch zahlreiche auswärtige Gesangsvereine geladen und nach den schon bisher konstatirten Anzeichen wird unser Vergnügen aus diesem Anlasse von zahlreichen Gästen besucht werden.  
Wir sind sicher, daß die weit und breit berühmte Gastfreundschaft der Reichthümer Bevölkerung unseren lieben Gästen den Aufenthalt recht angenehm gestalten wird und geht unsere letzte Bitte, die wir an unsere tüchtigsten Mitbürger, speziell aber an die v. t. unterstützenden Mitglieder des Sängerbund richten, dahin, durch Bequartierung unserer fremden Gäste uns unterstützen zu wollen.  
Die diesbezüglichen Anmeldungen nimmt unser Vereinspräsidium entgegen, außerdem wird auch das zu diesem Zwecke konstituirte Bequartierungskomitee in nächster Zeit behufs Subskription der Quartiere bei unseren geliebtesten Mitbürgern vorprechen.  
Achtungsvoll  
Reichthümer, am 5. April 1902.  
**Die Leitung des „Reichthümer Sängerbund“.**

**K. K. PRIV. ASSICURAZIONI GENERALI IN TRIEST.**  
Budapest, V., Dorotheagasse No. 10.

In der Rubrik für „Volkswirtschaft“ veröffentlichen wir die Hauptziffern der Bilanz der ASSICURAZIONI GENERALI in TRIEST,

**der grössten, reichsten und ältesten Versicherungs-Gesellschaft unseres Vaterlandes.**

Die complete Bilanz stellt die Gesellschaft bereitwilligst Jedermann, der sich zu diesem Behufe an sie wendet, zur Verfügung.

Die Anstalt übernimmt: **Lebens-, Feuer- und Transport-Versicherungen**, sowie **Versicherungen gegen Glasbruch, Einbruchsdiebstahl und von Kirchenglocken gegen Schäden durch Bruch oder Sprung**. Sie vermittelt ferner: **Hagel-Versicherungen** für die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft, sowie **Unfall Versicherungen** für die Erste ö allg. Unfall Versicherungs-Gesellschaft.

Die Agentschaft in Resicza:  
**Steiner Mór, Klangert Joh., Grosz Lipót.**

**Für Magenleidende!**

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heisser oder zu kalter Speisen oder durch unregelmässige Lebensweise ein Magenleiden: wie

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

**Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig betundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und befeuchtet den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefässen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte als nicht saunen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie **Bestemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schilfflosigkeit**, werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behobt jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Anschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter nervöser **Abspannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, ziehen sich solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befohrt die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schenkt dem Kranken **neue Kräfte und neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

**Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à fl. 1,50 und 2.— in den Apotheken von Resicza, Dognaska, Krassova, M. Bogassu, Rafna, Szekel, Franzdorf, Szekas Kovova, Varadia, Temes-Kutas, Laczmas, N. Zsam, Kis-Zsam, Guttaja, Monozöld, Spet, Végvár, Magyar Szakos, Buzias, Szilvashely, Zsakul, Ebendorf, Viskak, Valemare, Csutta, Karansebes, Salatina, Teregovna, Domasina, Mehadika, Krusovocz, Petnik, Mohadia, Prilivec, Bozoviczes Szászabány Najtas, Leszkovieza, Laczmas, V. Gradiste, Ab-Moldova, Nem-Moldova, Weisskirchen, Palank, Vrazevgyaj, Jaszynova, Berlistye, Vrsny, Rakaslia, Rom-Osiklova, D. Oravieza, Ulma, Temes-Paulis, Karolyfalva, Alibunar, szelcus, St. Miha, Zichyfalva, Hajdusieva, Dobricza, G. Gay, Kanak, Baidak, Denta, Datta, Vojtek, Motos, Keresztur, Csakova, Zsebely, Liebling, Cj-Poes Paracs, Szorb-Sz Marton, Ujvár, Sag Szakálháza, Mohala, Temesvar Lugos, Steierlak, Werschetz u. s. w. sowie in allen grosseren und kleineren Orten Ungarns und ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken.

Auch versenden die Apotheken von Resicza 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**  
Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ullrich'schen** Kräuterwein.

# Anzeige!

Dem geschätzten Publikum von Reichhiza und Umgebung erlaube ich mir mit Gegenwärtigem mitzutheilen, daß ich ab 1. April 1902 die Agentenschaft der

**I. ungarischen allgemeinen Assekuranz-Gesellschaft,**

welche Agentur bis jetzt Herr Albert Kunz innehatte, übernehmen habe und veränderte ich das geschätzte Publikum, welches bei der erwähnten Anstalt für Versicherungen Prämien zu zahlen hat, daß diese von nun ab bei mir Dewaldgasse Nr. 779 (eigenem Hause) einzulösen sind.

Reichhiza, am 1. April 1902.

Nichtungsvoll  
**E. Veress.**

Eine seit 25 Jahre bestehende

## Bäckerei

mit sehr grossen Geschäftslokal, grossen Keller, Magazin und Wohnung

ist von 15. Juni an zu vermieten.

Die Lokalitäten eignen sich auch für Gemischte Waarenhandlung.

Das Sterbrod baken trägt den Zins.

Nähere Auskunft erteilt Eigenthümer,

**Karl Schmiedt, Hauptgasse Nr. 7**  
im selben Gebäude befindet sich das Stuhlamt.

### Trauben-Occullirungen

in Usane Qualität 42 ausgewählten Dessert- und Weinsorten von reiner Gattung liefere ich bei vollster Garantie

#### LEBENDER ZAUN

Gleditschia-Setzlinge und Samen.  
Für Grundherrschaften und Gemeinden gegen dreijährige Rothenzahlung.

Ein mit riesiger Saft in versehenes, sich sehr rasch entwickelnde Zaunwerk. Solch ein Zaun bildet sich während ein-zwei Jahren, zu einer bestandigen Umzäunung, ist sehr billig und verhindert das Eindringen nicht nur Menschen, ja selbst den klüdesten Thieren. Jeder Bestellung wird ein Prospekt sammt Gebrauchsanweisung beigelegt. Tausend Stück Setzlinge genügen für 200 Meter. Preis 6 fl.

**Nuss-Setzlinge** schon eine reichliche Einnahme, daher sie in zahlreichen Wirthschaften in letzterer Zeit sehr verbreitet sind. Hauptkatalog auf feinem satirt farbigen Papier wird Jedermann auf Wunsch versendet. Ausser dem Katalog erhält Jedermann ein Buch gratis und franco, dessen Inhalt für die Familie, sowohl auf Land als auch in der Stadt von grossem Nutzen sein kann. Die Anschaffung dieses Kataloges ist selbst für Jene von Interesse, welche ihren Bedarf bereits gedeckt haben oder dieses Jahr zu bestellen nicht gesonnen sind. Adresse:  
„Ermelléki első szőlővanytelep“ Nagy Gábor,  
Nagy-Kágya u. p. Székelyhid.

### Abonniren Sie!

## Die Wiener Allgemeine Zeitung

ausgibt  
um 6 Uhr Abends erscheinendes Journal, enthält: politische, finanzielle und wirtschaftliche Informationen ersten Ranges, ausführliche letzte Berichte des Reichsrathes, den vollständigen

### Coursszettel

der Wiener Börse, Coursdepeschen von allen Plätzen, Waarenberichte etc.  
In allen Berichtsstellen einzeln und im Abonnement erhältlich.

**Abonnementspreise**  
samt Zustellung oder Zusendung:  
für 1 Monat . . . . . 4. 2.80  
„ 3 Monate . . . . . 8.—

**Die Expedition**  
Wien, I. Schulerstrasse Nr. 20.

### Abonniren Sie!

Eigenthum und für die Redaction verantwortlich: Josef Cister.

## Allein echter englischer Apotheker A. Thierry's BALSAM

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustirung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutz.



Allein echter Balsam aus der Schutzensel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Dieser Balsam dient innerlich und äusserlich. — Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend rasch Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe. 5. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, beseitigt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 6. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfaule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und beseitigt das Aufstossen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 7. Dient äusserlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erkrankte Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, beseitigt Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenschmerz etc. Man achte immer genau auf die grüne Nonnen-Schutzmarke wie obenstehend! Vor Fälschungen schützt am besten der directe Bezug von der Fabrik in Original-Falzcatons franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen, nach Bosnien und Herzegowina 4 Kronen 60 Heller. Weniger wird nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung des Betrages oder Anzahlung.

**Warum leiden Sie?** wo Ihnen doch sichere Heilung aller und jeder wenn auch noch so alten Wunden in gewisser Aussicht steht und Sie fast immer jede schmerzliche und gefährliche Operation und sogar Amputationen vermeiden können durch Anwendung von

Apothekers A. Thierry allein echter

### Centifolien-Salbe

von ausserordentlicher Zugkraft, in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht. Echte Centifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf bei allerhand alten Schäden, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schotter, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Geschwulsten, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgezogenen Füssen, Brandwunden aller Art, erkrankten Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Ohrenentzündungen und Wundsein der Kinder etc. etc. Versendung nur gegen Vorausanweisung des Betrages. Es kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung etc. 2 Tiesel 3 Kronen 50 Heller. Attente liegen in Originalen massenhaft auf. Ich warne von dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, dass auf jedem Tigel die Firma „Schutzensel-Apotheke des Thierry (Adolf) LIMITED in Pregrada“ eingegraben sein muss.

Diese beiden in ihrer Heilkraft unübertrefflichen Mittel unterliegen niemals dem Verderben, sondern werden im Gegentheil je älter, desto wertvoller und wirksamer, auch leiden sie weder durch Frost noch durch Hitze, können daher zu jeder Jahreszeit versendet werden. Sie bringen fast immer Erfolge und Hilfe, zumindest bis zum Eintreffen eines Arztes, selbstredend darf man niemals zu anderen Fälschungen oder derlei vielfach angebotenen wert- und wirkungslosen sogenannten Ersatzmitteln greifen, für welche man wohl nur zwecklos Geld hinauswirft, sondern man halte sich stets nur an diese beiden altbewährten, reellen, billigen, verlässlichen, dabei absolut unschädlichen, veltbekannten Mittel, welche in jeder Familie für alle Fälle stets vorrathig gehalten werden sollen. Wo man sie nicht echt mit allen angegebenen Merkmalen der Echtheit bekommen kann, bestelle man einfach directe und adressiere:

An Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED Schutzensel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Central-Depot in Budapest bei Apotheker J. v. Török, in Agram bei Apotheker S. Mittelbach und in Wien bei Apotheker C. Brady.



Als eine Wohlthat und als Bedürfniss für jede Familie erweist sich täglich mehr die Verwendung von

### Kathreiners Kneipp-Malzkafee.

Keine sorgsame Hausfrau säume länger, dies wohlgeschmeckende und gesunde Kaffeegerränk einzuführen.

Es gibt keinen reineren Zusatz und keinen besseren Ersatz für Bohnenkaffe, wo dieser ärztlich untersagt ist.

### Kathreiners Kneipp-Malzkafee

ist nur echt in Originalpaketen mit der Schutzmarke „Pfarrer Kneipp“. Offen zugewogener oder anders packter Malzkafee ist niemals

**Kathreiner.**



**Pränumerationspreise:** Die tag und kostet mit freier Postverhaus: Ganzjährig Kr. 9.60, Vierteljährig Kr. 2.40. — Man pränumeriert am einfachsten der Administration

### Arbeitsfreude

Bald erhebt sich die Sonne und die schwere Feldarbeit hat begonnen unseres Staates ist. Was der Bauer zu der den Körper den Nährstoff, den Landmann demselben je so wichtiglich vor. Vor Allem Arbeitsfreudigkeit ist dem ohne dieser ist kein kommen.

Nicht nur der Körper strebt Arbeiten an, sondern als ein Mann allen Elementen der Natur so ausgeübt, wie Niemand Arbeitsfreudigkeit muß er einen Kraft besitzen, um das über ohne Mühen und Klagen zu erlangen.

Der große Grundpfeiler der Natur beherzigt, überall wo Wäldern und Reiten der Natur ist die Arbeit, die zusammenhält.

Der Arbeitstrieb ist der gebräut angereicht in feuchten dem Streben des Mannes.

Genußmittel zu betrachten, die Thätigkeit zu frischem Schaffen muß eindringlich bemerkt werden, merkwürdiger vollzogene Arbeit los, oberflächlich geleistete Arbeit und diese ist oft das Hauptstüchlich betriebenen Landbau „Miß“ und keineswegs ausbleibt.

Wolle ein jeder diesen Gedanken an seiner Hande Arbeit suchen und Unkraut von den Blumen wird gewiß reichlicher sein.

Wer mit kundigem Auge wird sich leicht überzeugen, wo

### Feuilleton

#### Kleine Geschichte

Da sah ich und konnte schreiben, war ihm willentlos vor meinen Augen das W. Ich sah den Stahl in der Hand. Wenn er nur schnell Ende wäre!

Und dieses Lächeln, das man fruchtelt er ermit mit dem ruher, um die furchtbare. Wenn er mir nur einfach die Gen einfacher fester Schritt, nennt, wäre ans. Ach, was ich sagen, meine Eltern und ich ich gestern Abends erst . . .

Ja, gestern Abend. Ich obwohl ich jetzt das Wasser. Die Gärten unserer Eltern. Baum getrennt. Bröckliche Kirchengemüthlich in der lauer Gartens nähere, fliegt mir ein schaue auf, ein lustiges Ricken

Druck von Josef Cister in Reichhiza.

# Anzeige!

Dem geschätzten Publikum von Reichhüsa und Umgebung erlaube ich mir mit Gegenwärtigem mitzutheilen, daß ich ab 1. April 1902 die Agentenschaft der

**I. ungarischen allgemeinen Assekuranz-Gesellschaft,**

welche Agentur bis jetzt Herr Albert Kunz innehatte, übernommen habe und verständige ich das geschätzte Publikum, welches bei der erwähnten Anstalt für Versicherungen Prämien zu zahlen hat, daß diese von nun ab bei mir Dewaldgasse Nr. 779 (eigenem Hause) einzulösen sind.

Reichhüsa, am 1. April 1902.

Achtungsvoll  
**E. Veress.**

Eine seit 25 Jahre bestehende

## Bäckerei

mit sehr grossen Geschäftslokal, grossen Keller, Magazin und Wohnung

ist von 15. Juni an zu vermieten.

Die Lokalitäten eignen sich auch für Gemischte Waarenhandlung.

Das Sterbrod baken trägt den Zins.

Nähere Auskunft erteilt Eigenthümer,

**Karl Schmiedt, Hauptgasse Nr. 7**  
im selben Gebäude befindet sich das Stuhlamt.

## Trauben-Occulirungen

in Usanc Qualität: 42 ausgewählten Dessert- und Weinsorten von reiner Gattung liefert ich bei vollster Garantie

### LEBENDER ZAUN

Gleditschia-Setzlinge und Sämling.  
Für Grundbesitzer und Gemeinden gegen dreijährige Rothenzahlung.

Ein mit riesiger Sauch in versehenes, sich sehr rasch entwickelnde Zaunwerk. Solch ein Zaun bildet sich während ein-zwei Jahren, zu einer beständigen Umzäunung, ist sehr billig und verhindert das Eindringen nicht nur Menschen, ja selbst den klüdesten Tieren. Jeder Bestellung wird ein Prospekt sammt Gebrauchsanweisung beigelegt.

Tausend Stück Setzlinge genügen für 200 Meter. Preis 6 fl.  
**Nuss-Setzlinge** sichern eine reichliche Einnahme, daher sie in zahlreichen Wirthschaften in letzterer Zeit sehr verbreitet sind. Hauptkatalog als feinem satiniert lärbigen Papier wird Jedermann auf Wunsch versendet. Ausser dem Katalog erhält Jedermann ein Buch gratis und franco, dessen Inhalt für die Familie, sowohl am Land als auch in der Stadt von grossem Nutzen sein kann. Die Anschaffung dieses Kataloges ist selbst für jene von Interesse, welche ihren Bedarf bereits gedeckt haben oder dieses Jahr zu bestellen nicht gesonnen sind. Adresse:  
„Ernelléki és szőlőványtelep“ Nagy Gábor,  
Nagy-Kúnya u. p. Székelyhid.

## Abonnieren Sie!

Die Wiener

## Allgemeine Zeitung

um 6 Uhr Abends erscheinendes Journal, enthält: politische, finanzielle und wirtschaftliche Informationen ersten Ranges, ausführliche letzte Berichte des Reichsrathes, den vollständigen

### Couraszettel

der Wiener Börse, Coursdepeschen von allen Plätzen, Waarenberichte u.  
In allen Verkehrslokalen einzeln und im Abonnement erhältlich.

### Abonnementspreise

sammt Zustellung oder Zusendung:  
für 1 Monat . . . . . 2.80  
„ 3 Monate . . . . . 8.—

### Die Expedition

Wien, I. Schulerstrasse Nr. 20.

## Abonnieren Sie!

Eigentum und für die Redaction verantwortlich: Josef Gieser.

Allein echter englischer

## Apotheker A. Thierry's BALSAM

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustirung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutz.



Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Dieser Balsam dient innerlich und äusserlich. — Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, brennt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich und blutreinigend, reinigt die Nieren, brennt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 4. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und brennt das Aufstossen und den übelen Geruch von Mund und Magen. 5. Dient äusserlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, brennt Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenschmerz etc. Man achte immer genau auf die grüne Nonnen-Schutzmarke wie obenstehend! Vor Fälschungen schützt am besten der directe Bezug von der Fabrik in Original-Falzcartons franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 4 Kronen, nach Bosnien und Herzegowina 4 Kronen 60 Heller. Weniger wird nicht versendet. Versendung nur gegen Vorauszahlung des Betrages oder Anzahlung.

**Warum leiden Sie?** wo Ihnen doch sichere Heilung aller und jeder wenn auch noch so alten Wunden in gewisser Aussicht steht und Sie fast immer jede schmerzhaft und gefährliche Operation und sogar Amputationen vermeiden können durch Anwendung von

Apothekers A. Thierry allein echter

## Centifolien-Salbe

von ausserordentlicher Zugkraft, in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht. Echte Centifolien-Salbe findet Anwendung: Bei bösar Brust der Wochnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf bei allerhand alten Schäden, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochenfractur; bei Hieb-, Stich-, Schuss- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schotter, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewachsen, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelschwären, Blasen, wundgegangenen Füssen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwist am Halse, bei Blutschwären, Ohrenentzündungen und Wundsein der Kinder etc. etc. Versendung nur gegen Vorauszahlung des Betrages Es kosten sammt Postporto. Frachtbrief und Packung etc. 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller. Atteste liegen in Originalen massenhaft zur Ich warne von dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, dass auf jedem Tiegel die Firma „Schutzengel-Apotheke des Thierry (Adolf) LIMITED in Pregrada“ eingebrannt sein muss.

Diese beiden in ihrer Heilkraft unübertrefflichen Mittel unterliegen niemals dem Verderben, sondern werden im Gegentheil je älter, desto wertvoller und wirksamer, auch leiden sie weder durch Frost noch durch Hitze, können daher zu jeder Jahreszeit versendet werden. Sie bringen fast immer Erfolge und Hilfe, zumindest bis zu dem Eintreffen eines Arztes, selbstredend darf man niemals zu anderen Fälschungen oder derlei vielfach angebotenen weit- und wirkungslosen sogenannten Ersatzmitteln greifen, für welche man wohl nur zwecklos Geld hinauswirft, sondern man halte sich stets nur an diese beiden altbewährten, realen, billigen, verlässlichen, dabei absolut unschädlichen, weltbekannten Mittel, welche in jeder Familie für alle Fälle stets vorrätig gehalten werden sollen. Wo man sie nicht echt mit allen angegebenen Merkmalen der Echtheit bekommen kann, bestelle man einfach directe und adressiere:

An Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Central-Depot in Budapest bei Apotheker J. v. Török, in Agram bei Apotheker S. Mittelbach und in Wien bei Apotheker C. Brady.



### Als eine Wohlthat

und als Bedürfniss für jede Familie erweist sich täglich mehr die Verwendung von

### Kathreiners Kneipp-Malzkafee.

Keine sorgsame Hausfrau säume länger, dies wohlschmeckende und gesunde Kaffegetränk einzuführen.

Es gibt keinen reineren Zusatz und keinen besseren Ersatz für Bohnenkaffee, wo dieser ärztlich untersagt ist.

### Kathreiners Kneipp-Malzkafee

ist nur echt in Originalpaketen mit der Schutzmarke „Pfarrer Kneipp“. Offen zugewogener oder anders packter Malzkafee ist niemals

Kathreiner.

Druck von Josef Gieser in Reichhüsa.



**Pränumerationspreise:** Die tag und kostet mit freier Post Haus : Ganzjährig Kr. 9.6 Vierteljährig Kr. 2.40.

Man pränumeriert am einfachsten der Administration

## Arbeitsf

Bald erhebt sich die und die schwere Feldarbeit haitern unseres Staates ist. der Bauer zu der den Körper den Nährstand, den Landman demselben so beizubringen vor. Vor Allem Arbeitsfrendig sein dem ohne dieser ist kein kommen.

Nicht nur der Körper Arbeiten an, sondern als ein mann allen Elementen der so ausgeübt, wie Niemand Arbeitsfrendigkeit muß er ein Kraft besitzen, um das über ohne Murren und Klagen zu

Der große Grundfag Natur bebtatigt, überall Wachen und Reifen der P der Natur ist die Arbeit, zusammenhält.

Der Arbeitstrib ist geprägt äußert sich in früh dem Streben des Mannes. Gemüthmittel zu betrachten, Thatkraft zu frühem Sch muß eindringlich bemerkt werden merksamkeit vollzogene Arbeit los, oberflächlich geleistete und diese ist oft das Haupt fächlich betriebenen Landbau „Muck“ und keineswegs a lennt.

Wolle ein jeder diejen an keiner Hande Arbeit auch und Luftant von den Jtn wird gewiß reichlicher sein.

Wer mit kundigem wird sich leicht überzeugen,

## Feni

### Kleine

Da sah ich und kount schreien, war ihm willentlos vor meinen Augen das Ich sah den Stahl in der Wenn er nur jchne Ende wäre!

Und dieses Lächeln. Man fachtet er ernst mit d umher, um die furchtbare Wenn er mir nur einfach d Ein einfacher fester Schnitt, nennt, wäre aus. Ach, was sagen, meine Eltern und e ich gestern Abends erst . . .

Ja, gestern Abend J obwohl ich jetzt das Wasser Die Gärten unserer Eltern zum getrennt. Prachtige K ich gemüthlich in der la Gartens nähere, fliegt mir schaue auf, ein luftiges Kid